

Liebe Mitglieder und Freunde des Kunstvereins!

Booomm! Jetzt ist es passiert: Der 25er-Jahrgang ist durch und es ist nix passiert!
Nix passiert? Klar, da draußen war schon was los. Jede Menge! Rückblicke belegen das. Zu Hause aber ist es genau so warm wie 2024, und heute morgen gab es zuverlässig Brötchen vom Bäcker. Also kann man sich ruhig nochmal rumdrehen und ein wenig weiterdösen. Dabei wissen wir ja nur zu genau, dass da eine Schere ist zwischen unserem „Hausgefühl“ und dem, was da draußen rumort und sich nicht wirklich gut anfühlt. Ist es da zulässig, sich mit den schönen Künsten zu beschäftigen? Abzulenken? Natürlich nicht! **Aber unbedingt doch!!**

Wir haben schon oft betont, dass der Umgang mit Kunst die Synapsen durchmischt, das Umdenken und Neudenken anregt. Und dass Kultur der Kitt ist, der ein friedliches Zusammen-Leben mit einem hohen Maß an Freiheiten und Lebensqualität ermöglicht. Und dass das alles immer und immer wieder trainiert werden muss. Jeden Tag. Denn der Kampf gegen die Barbarei ist nie vorüber. Die, die das aus sinistren Gründen alles anders sehen und haben wollen, lauern an jeder Ecke. Das ist die schlechte Nachricht: Wir können leider nie entspannt sagen: Jetzt ist gut. Lass so!

Die gute Nachricht ist aber, dass wir dagegenhalten und dafür sorgen können, dass es im Ganzen und auch im Einzelnen sogar besser wird. Das haben unsere Demokratien zumindest für die letzten 70/80 Jahre gezeigt, ein steter Aufschwung wirtschaftlich, sozial und auch freiheitlich. Aber das ist nicht mehr so. Wachsende Ungleichheit erzeugt unscharfe Unzufriedenheit und Misstrauen, und den diffusen Wunsch nach Änderung. Da greift man gerne zum nächsten Angebot, ohne dieses zu verstehen. Was man dafür bekommt, wird man dann später sehen. huhu

Jetzt ist es an der Zeit, die - hoffentlich - vorübergehende Erschlaffung der Lust auf Demokratie mit neuem Schwung zu beenden. Politik alleine wird es wohl nicht richten. Der Druck der Lobby ist groß, zu viele Kompromisse, und Rücksichten auf vermeintlich Wichtige und Mächtige scheinen wichtiger, als das offensichtlich Vernünftige zu tun. Deshalb braucht es „künstlerische“ Ansätze und Aktionen. Man kann sie schon überall sehen, und sie fordern uns auf, Teil davon zu werden. Manche kommen schon geradezu verdächtig simpel daher. Z.B. die Aktion „Demokratie-Akzeptanz-Vielfalt“ unseres Freundes Thomas Brenner. Sie bedeutet ganz einfach: Gesicht zeigen und sich damit in eine Gemeinschaft begeben. Damit solche Initiativen wirken, braucht es aber unbedingt das Mitmachen – und es ist doch so einfach. Der nächste Mitmach-Termin ist am 11.2. im Festhaus in Winnweiler. Einfach hingehen und Teil dieses Projektes werden. Ein perfektes Portraitfoto gibt's gratis! Einige unserer Mitglieder und Freundinnen sind schon dabei.



Und es gibt ja noch viel mehr aktive Kräfte hier im Donnersberger Land: Aktionsbündnis gegen Rechts, Friedenstage Kirchheimbolanden, Amnesty, Omas gegen Rechts und andere mehr. Alleine bei Thomas' Projekt haben weit über 200 Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichster Couleur aus dem Donnersbergkreis bereits mitgemacht. Das sind ganz schön viele. So wird aus der schweigenden eine sichtbare Mehrheit. Und auch unsere Arbeit auf dem weiten Feld der Kunst gehört dazu. Kunst begreift, Kunst macht sichtbar, Kunst erleuchtet....und kann noch so viel mehr!

Der Kunstverein hat in den letzten Jahren immer wieder Kunstprojekte gemacht, bei denen das Mitmachen eine zentrale Rolle gespielt hat: „Krieg und Frieden“ im Jahr 2022 oder „Now. Mach! Mal!“ 2024, alles nachzuvollziehen in unserer [Videothek](#).



Wir werden auch 2026 wieder zu kooperativen Projekten einladen und hoffen auf intensive Beteiligung und Begegnung. Das erste Projekt wird im August in der Orangerie stattfinden, eine kollektive künstlerische Entwicklung unter dem Arbeitstitel „Haus“. Wir haben bereits viel Hirn und Zeit investiert, um eine Vision zu entwickeln, was dabei passieren könnte. Das ist schon jetzt ziemlich viel und vielfältig und vielseitig vom Publikum bestimmt. Jetzt hängt sehr viel davon ab, dass wir möglichst viele Menschen zum Mitmachen anregen können. Deshalb: Werbt bitte dafür! Alles noch rätselhaft? Klar, so ist die Kunst, und sie kann viele Wege finden und keiner weiß, wohin sie führen. Also auf jeden Fall spannend. Wir werden bis zum Sommer immer wieder darauf hinweisen und dabei immer auch konkreter werden mit Hinweisen, Tipps, Spotlights. Man sollte sich auf jeden Fall den **Fr, 31. Juli** freihalten. Da wird der Grundstein gelegt, und die ganze folgende Woche soll gearbeitet werden, bis dann am **So 9. August** die Finissage der aktiven Phase stattfindet, eine Bilanz, ein Fest des Möglichen.

Ein zweites Projekt wird **Ende August starten und bis zum 1. November** dauern. Der Titel „Comische Zeiten“ weist schon darauf hin, dass es um Comics geht. Wir werden dabei vielfach kooperieren (sic!): Mit der Kreisvolkshochschule, dem Zirkus Pepperoni, den Friedenstagen Kirchheimbolanden und dem Museum für Kunst in Rockenhausen. Dort wird am So. 23. August um 11 Uhr die zentrale Ausstellung eröffnet. Wir haben dazu zwei hochkarätige Comic-Zeichnerinnen eingeladen, [Ika Sperling](#) und [Bea Davis](#), die jeweils ein Buch mitbringen, zeitnah und teilweise direkt um die Ecke spielend. Unser Kurator [Jakob Hoffmann](#) ist Experte in Sachen Comics und wird uns eine satte Ladung gezeichnetes Leben präsentieren: Ausstellung, Comic-Lesungen, Workshop. Comic-Lesungen sind ein großer Spaß, der auch die Mitwirkung des Publikums erfordert; der Workshop wird geleitet von [Valentin Krayl](#) und richtet sich an Jung und Alt, Großkleinlinksrechtsschwarzweißsüßsauer. Auch hierzu werden wir im Laufe des Sommers immer wieder zusätzliche Informationen verbreiten. Das ganze Projekt wird unterstützt vom Kultursommer RLP.



Beide Projekte, „Haus“ und „Comische Zeiten“, sollen vermitteln, dass man den Mahlströmen der Zeit nicht ausgeliefert ist, sondern aktiv gestalten und wirksam sein kann. Das ist vielleicht die wichtigste Botschaft, denn die Flut an Nachrichten, sich widersprechenden Zahlen, Prophezeihungen, Pseudofakten und Kommentaren lässt uns gelähmt zurückfallen in unser kuscheliges Heim. Mir helfen beim Einsortieren und Fassen: Landkarten, auf denen das Große handlich wird, Karten, auf denen man Übersicht bekommt über ansonsten eben einfach so doof rumstehende Zahlen. Z.B über KI. In der sehr empfehlenswerten Zeitschrift [Katapult](#) liest man: ca. 40% aller Antworten von KI sind falsch. Und die falschen Antworten haben sich von 2024 zu 2025 verdoppelt. Und dann werden diese Fakten eingeordnet. Sehr gut! Ob man dann Angst vor KI hat oder darin die Antwort auf alles sieht, darf man selbst entscheiden. Und wir sollten auf jeden Fall darüber reden. Kunst-Café-Alarm!

Es gibt noch viele weitere Quellen erhellender Information, so aufbereitet, dass man sie fassen kann: Bundeszentrale für politische Bildung; oder Our World in Data . Sehr spannend und gut für lange Abende der Erkenntnis.

Erkenntnis ist das Stichwort und die Rechtfertigung, zum neuen Jahr einen solchen monströsen Brief Kunstvereinsmitgliedern zuzumuten: Denn genau das ist die Kompetenz und Power von Kunst: Erkenntnisse zu provozieren, indem das scheinbar Sichere, Fixe mit anderen Perspektiven verknüpft und angeleuchtet wird, und dabei neue Konturen, Wege, Farben zu finden sind. Deshalb ist die Kunst so wichtig für das Überleben unserer komplexen, komplizierten, freien, solidarischen, lebenswerten, gerechten, humanen, anstrengenden, tollen Gesellschaft. Kunst ist eine Seite von Kultur, und ohne Kultur sind wir verloren. Arbeiten wir dran!

Alles Gute für 2026 und viele erhellende und stärkende Momente wünscht der Kunstverein!


Reinhard Geller


Katharina Elsinger

Es gibt natürlich noch mehr im neuen Jahr, auch vom Kunstverein: Hier der Zettel zum Abreißen:

Jahresprogramm 2026

Sa 24. Januar: Museumsfahrt

Das Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, zeigt drei Ausstellungen:

Ulla von Brandenburg „Von Rot bis Grün, alles Gelb vergeht“

„Vom Klang der Bilder“

Jonathan Meese „Erzbuch“

Anmeldung bis 10.1.: rg@reinhardgeller.de

Mo, 2. März, 19 Uhr: Mitgliederversammlung, Blaues Haus, Parkallee 7, Weierhof

Wir wählen dabei auch den Vorstand und suchen dafür Menschen, denen Kunst so sehr am Herzen liegt, dass sie auch ein paar Stunden ihrer Zeit und einige Gedanken dafür hergeben. Die Mitarbeit in einem sehr kollegialen und effektiven Gremium ist tatsächlich bereichernd.

Ausstellung Orangerie 16: Euphrosina Stratenwerth:

„Von 0 auf 87 in Malerei, Objekten, WOWs“

Vernissage am Fr, 8. Mai, 17 Uhr

Künstlergespräch am Di, 12. Mai, 19 Uhr

Geöffnet am 9., 10., 16., 17., 23., 24. Mai von 16-19 Uhr



Sa 30. Mai Museumsfahrt nach Völklingen „X-Ray – Die Macht des Röntgenblicks“

Anmeldung bis 24.4.: rg@reinhardgeller.de

Ebenfalls im Mai kommt Regina Basaran, unsere **Stipendiatin 2026**, nach Obermoschel

Im Juli soll es dann zwei Ausstellungen mit Regina Basaran geben.

Die genauen Daten stehen dann rechtzeitig auf unserer Website und im Newsletter.

Ausstellung/Projekt Orangerie 17: Arbeitstitel „Haus“

Vernissage am Fr, 31. Juli, 17 Uhr

Öffentliche Aktionszeit mit Publikumsbeteiligung am Sa, 1. August bis Sa, 8. August

Finissage am So, 9. August 15 Uhr

Nochmal geöffnet als fertiges Projekt am 15. + 16. August 16-19 Uhr

Für Genaueres und Änderungen bitte auf unsere Website schauen! Je nachdem, wohin sich das Projekt entwickelt, kann sich etwas ändern...

August bis November: „Comische Zeiten“.

Ein Comicprojekt mit Ika Sperling, Bea Davis, Valentin Krayl, Jakob Hoffmann

In Kooperation mit dem Museum für Kunst, dem Kinderzirkus Pepperoni und der Kreisvolkshochschule

Ausstellung im Museum für Kunst in Rockenhausen rund um zwei Graphic Novels

Vernissage am So, 23. August, 11 Uhr

Comic-Lesung mit den Künstlerinnen

Geöffnet bis zum 1. November immer dienstags bis sonntags 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Comic-Workshop für Jung und Alt im Zirkushaus Pepperoni mit Valentin Krayl

Weitere Comic-Lesungen mit Publikumsbeteiligung

Auch hier folgen noch genaue Daten für die Lesungen und den Workshop.

Anmeldung zum Workshop: rg@reinhardgeller.de

Minikunstmesse am So, 29.11. ab 15 Uhr in den Ateliers von Detlof v. Borries

Unser gemütlicher Jahresabschluss mit Kunst zu kleinen Preisen und warmen Gefühlen.

Und natürlich unsere Dauerveranstaltungen:

Das Kunst-Café: Jeden letzten Donnerstag des Monats treffen wir uns im Café Mandala zu Gesprächen über alles, was interessant ist, nottut, Kunst, Kultur, das Leben betreffend.

Jeden 3. Sonntag des Monats trifft sich die **Fotogruppe** des Kunstvereins, in der warmen Jahreszeit im Vereinsheim an der Seltenbach, im Winter an verschiedenen warmen Orten. Wer hier auf dem Laufenden sein möchte, sollte sich bei Jörg Vogelsang melden:

joerg.vogelsang@posteo.de

Alle Veranstaltungen sind grenzenlos! Jede und jeder und alle sind willkommen, so lange wir offen und fair miteinander umgehen.

Menschenrechte gelten für alle und überall.

Unser monatlicher Newsletter kommt gerne auf Bestellung per Mail:

rg@reinhardgeller.de

Und auf unserer Website finden sich immer alle Neuigkeiten und auch Rückblicke und

unser Archiv: www.kunst-donnorsberg.de

